

Landleben ade: Nach dem Abi zieht es Jatznickerin in die Millionen-Stadt

Geschrieben von: Nordkurier

Montag, den 25. Juni 2012 um 20:51 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 26. Juni 2012 um 21:00 Uhr



Im letzten Teil der Abiturserie der Pasewalker Zeitung stellt der Nordkurier Kristin Grumm aus Jatznick vor. Die 19-Jährige weiß ganz genau, was sie will: Medizin studieren. Einen Studienplatz hat sie aber noch nicht.

R. Komnick, Nordkurier vom 22.06.2012

Doch wehmütig wird sie nicht. Die junge Jatznickerin blickt noch vorn. „Es ist schön, in einen neuen Lebensabschnitt zu starten, Neues zu erleben, an der Uni zu lernen, Leute und eine andere Region kennenzulernen. Ich

bin sehr gespannt auf das, was jetzt kommt.“

Fragt man Kristin Grumm nach ihren Berufswünschen als Kind, so könnte sie mit ihrer Antwort einen Roman füllen: „Tierärztin, Modedesignerin, Profitänzerin, Lehrerin, Schauspielerin...“. Doch auch irgendwann gab es den Moment in ihrem Leben, in dem sie anfang, realistisch über diese Pläne nachzudenken. Schnell stand fest: Ich studiere Medizin! Allerdings findet die Absolventin im Moment kaum freie Studienplätze. Ausgerechnet in Berlin, der Stadt, in der sie studieren wollte, wird dieser Jahrgang mit einem Doppelabitur beendet. Es werden die Klassenstufen 12 und 13 gleichzeitig mit dem Abitur fertig, was zu einer höheren Konkurrenz auf dem Bewerbermarkt um die Studienplätze führt. Doch die Jatznickerin hat einen Notfallplan: „Falls das nicht gleich klappt, mache ich erstmal Pratika, verreise und/oder jobbe.“

Die Zeit könnte sie aber auch gut mit dem Tanzen überbrücken. Denn die angehende Medizinstudentin hat sich fest vorgenommen, wieder regelmäßig zu trainieren und ihr Können im Standard-und Lateintanz in Abständen auf dem Parkett zu beweisen.

An der Schule war Kristin Grumm Mitglied des kleinen Organisationsteams, welches auch den Abiball am vergangenen Freitag gestalten durfte. Auch andere Schulfeierlichkeiten hat das achtköpfige Team erfolgreich auf die Beine gestellt. Wichtig ist für die 19-Jährige, den Kontakt zu ihren Schulfreunden zu halten. „Ich hoffe, dass die Freundschaften trotzdem bestehen bleiben und wir uns hier und da mal wieder treffen“, sagt Kristin Grumm. Bedanken möchte sie sich übrigens bei ihren Eltern und Großeltern, die sie tatkräftig unterstützen bei allem, was sie tut.

Interessant. Lustig. Abwechslungsreich. Mit diesen Worten beschreibt Kristin Grumm, 19 Jahre, die
Schulzeit am

Landleben ade: Nach dem Abi zieht es Jatznickerin in die Millionen-Stadt

Geschrieben von: Nordkurier

Montag, den 25. Juni 2012 um 20:51 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 26. Juni 2012 um 21:00 Uhr

Pasewalker Oskar-
cht-Gymnasium. Voller
Freude blickt sie auf ihr Auslandsjahr
in Brasilien sowie
die Jahre der Oberstufe an
der Pasewalker Schule zurück.

Pi